

... Erreichen wir etwa nur die Globalisierungsgewinner? Wo kommen die Globalisierungsverlierer bei uns vor? Wie können wir einen Nord-Süd-Dialog auf Augenhöhe führen?

Der Kongress gibt uns die Bühne, den Dialog mit einem internationalen Team mit Fachleuten aus Süd und Nord, Ost und West zu führen.

Um diesen Dialog zu führen, laden wir BildungspraktikerInnen und WissenschaftlerInnen, MultiplikatorInnen aus NROs, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Bildungswerken, Jugendverbänden, Universitäten und Schulen sowie VertreterInnen aus Politik und Verwaltung ein. Ebenfalls laden wir einige BildungsexpertInnen aus Bangladesch, Ecuador, Russland, Südafrika und Uganda zu einem internationalem Team-Visit ein. Dieses internationale Team wird im Vorfeld des Kongresses Projekte und Einrichtungen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen und Bremen besuchen. Die Ergebnisse des Besuchs fließen in den Kongress ein. Weiterhin werden die Mitglieder des Team-Visits und ebenso auch internationale Gäste aus Großbritannien und Ungarn während des Kongresses in die verschiedenen Diskussionsebenen und Arbeitsgruppen internationale Sichtweisen, Erwartungen und Erfahrungen der Länder und Menschen aus ihren Herkunftsländern einbringen. Beispielhafte Projekte des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung werden sich auf einem Markt der Möglichkeiten vorstellen. <

360° plus 1



Ort ZEB Stephansstift, Kirchröder Str. 44, 30625 Hannover

Anmeldungen bitte bis spätestens 20.06.06 beim: Projektbüro SüdNord in der Bildungsarbeit bei VEN & VNB, Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf
fon: 05442 8045 45, fax: 05442 8045-55
360plus1@vnb.de oder im Internet: www.360plus1.de

Kosten Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag auf das Konto VNB Nr. 8444 101 bei der Volksbank Barnstorf, BLZ 250 695 03. Eine Bestätigung der Anmeldung inklusive Vorbereitungs-material und Anreisebeschreibung erhalten Sie ca. 14 Tage vor der Veranstaltung.

40 Euro > Kongress ohne Übernachtung, inklusive Verpflegung
65 Euro > Kongress inklusive Übernachtung (DZ), Verpflegung
85 Euro > Kongress inklusive Übernachtung (EZ), Verpflegung

Gefördert durch BINGO! – Die Umweltlotterie, EED/ABP, IIZ/DVV, Bremer Volkshochschule, Freie Hansestadt Bremen, Land Niedersachsen, STUBE, Kommission der EU.

Der Kongress findet statt in Kooperation mit:



Trägerkreis Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Hannover > ANU-Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Niedersachsen/Bremen Bildungswerk ver.di in Niedersachsen > BIN > Bischöfliche Kommission für Mission, Entwicklung und Frieden in der Diözese OS > BLK-Programm Transfer 21 Niedersachsen > BLK-Programm Transfer 21 Bremen > Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN) > Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) > Bremer Volkshochschule > Deutsche Umwelthilfe - Regionalverband Nord > Deutscher Entwicklungsdienst - Regionale Bildungsstelle Göttingen > DGB-Jugend Bremen > Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa - Entwicklungszusammenarbeit > Heinrich-Böll-Haus Lüneburg > IBIS - Interkulturelle Arbeitsstelle e.V. > Initiativen-Partnerschaft Eine Welt e.V. > Institut für angewandte Kulturforschung e.V. > InWent Niedersachsen > Janun e.V. > Niedersächsisches Kultusministerium > Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) > Partnerschaft Mirantao e.V. Projektwerkstatt Umwelt & Entwicklung > Sonnenberg Kreis e.V. > Stadt-Land-Ökologie e.V. > Stiftung Leben und Umwelt > Studienbegleitprogramm Niedersachsen/STUBE > unesco-projekt-schulen > VEN e.V. > VNB e.V. Welthaus Barnstorf > ZEB Stephansstift

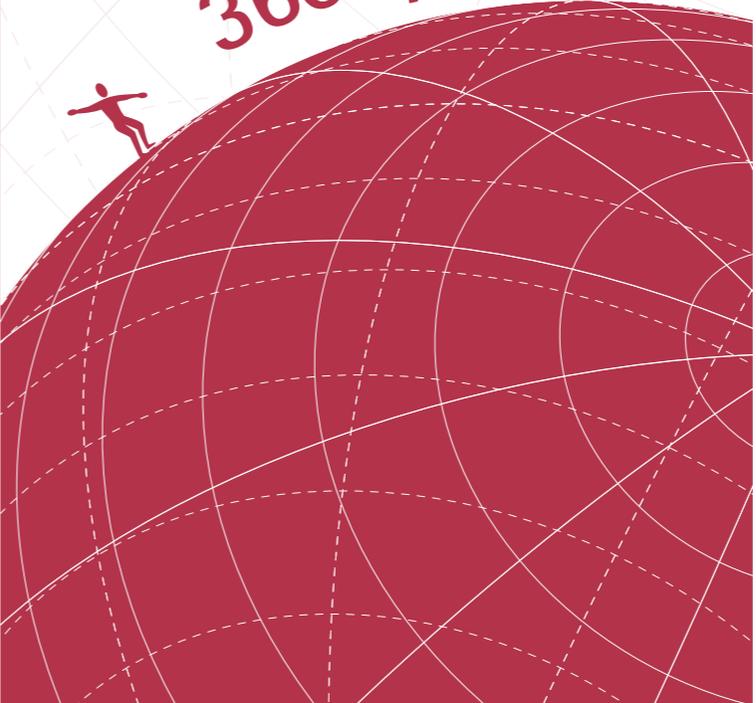
grafik: www.24zwoelf.de

Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung

für außerschulische und schulische Jugend- und Erwachsenenbildung Bremen und Niedersachsen.

**Bildungskongress
12.-14.07.2006
ZEB Stephansstift
Hannover**

360° plus 1



> **DAS WOLLEN WIR** Die Globalisierung schreitet voran, kein Bereich unseres Lebens ist ausgeschlossen und Orientierung tut Not. Die Welt im Blick zu haben, sie also einmal ganz zu 360° zu erfassen und zu verstehen, soll Bildung leisten. Sie soll aber noch mehr leisten als nur einen Über-Blick zu bieten, sie soll motivieren und befähigen, noch einen Winkelgrad weiter zu sehen und zu gehen. Wieder zurück am Ausgangsort soll Bildung mit dem gewonnenen Überblick neu anfangen, neu erklären und neu zum Handeln anregen. Dieses eine Grad mehr macht den entscheidenden Unterschied aus, nämlich den vom Erklärungswissen zur Gestaltungskompetenz für eigenes Handeln.

„360° plus 1“ im Blick zu haben ist Voraussetzung für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung, die nicht nur die Bewahrung des Bestehenden im Auge hat, sondern Veränderung zulässt.

Wir wollen mit unserem Bildungskongress „360° plus 1“ das Globale Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung verankern. Dabei bedeutet Globales Lernen mehr, als die Vermittlung von "soft skills" für den globalen Markt. Globales Lernen fördert das ganzheitliche und vernetzte Denken, den Gedanken der Zivilcourage für Gerechtigkeit, die Verantwortung solidarischen Weltbürgertums, das „Global Citizenship“. Wir wollen Globales Lernen in die Bildung für nachhaltige Entwicklung einbringen und es nicht darin aufgehen lassen. Wir fragen, wen wir erreichen und wie wir das tun. ...

Mittwoch, 12.7.2006

ab 14:00 **Anreise**
 15:00 **Begrüßungen** durch die VeranstalterInnen, durch die Landesregierung Bremen und Niedersachsen und durch Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission (angefragt)

15:30 **Globalisierung – Herausforderungen an die Bildung für Nachhaltige Entwicklung**
 Vortrag Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n Ulm; Global Marshall Plan Initiative

16:30 **Landkarte der Globalisierung** Arbeit in Kleingruppen
 17:30 **Global Education in Lower Saxony** Anstöße von außen, Anregungen durch das internationale Team-Visit

18:15 **Abendessen** Austausch am Büfett
 19:30 **BrazilKids** Kinderkulturkarawane: „Herz aus Capoeira“ - Performance aus Tanz, Musik und Gesang

Donnerstag, 13.7.2006

9:00-9:30 **Education for Sustainable Development and Global Citizenship. The Challenge of the UN-Decade**
 Impuls Douglas Bourn, Development Education Association, London

9:30 **Workshops**
 12:30 **Mittagessen**
 13:30-15:00 **Markt der Möglichkeiten**

15:00-15:30 **Nachhaltige Entwicklung oder Segeln ohne Wind**
 Impuls Prof. Dr. Erhard Meueler, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

15:30-18:00 **Workshops** Fortsetzung der Arbeit vom Vormittag
 18:00 **Abendessen**
 19.30 **Kulturelle Impressionen** aus Projekten und Akila Ahouli, Geschichtenerzähler aus Togo (Beiträge der Teilnehmenden sind willkommen)

Freitag, 14.7.2006

9:00-10:00 **Aktivitäten zur UN-Dekade** in den Ländern des internationalen Team-Visits
 10:00-11:00 **Crash-Kurs-Praxis** Die Ergebnisse der Workshops werden vorgestellt
 11:00-12:30 **Von der 10-Punkte-Agenda „Globales Lernen“ zur Agenda „360° plus 1“** Stellungnahmen des Niedersächsischen Kultusministeriums, des Landes Bremen und des Netzwerks „Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen in Bremen und Niedersachsen“ und Aktionsvorschläge aus den Workshops
 12:30 **Ende** Mittagessen

> Workshops

I Viel Arbeit und wenig neue Einstellung?
 Sind Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen geeignet, neue Einstellungen und Orientierungen in der globalisierten Welt zu liefern? Erreichen sie die Zielgruppen, die von der Globalisierung negativ betroffen werden? Zeigen sie auf, welche konkreten Möglichkeiten auch diese Menschen haben, aktiv an der Gestaltung von Globalisierung teilzunehmen und dabei auch ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen? In dem Workshop wollen wir Methoden von Evaluation in der Bildungsarbeit diskutieren. Und wir wollen die Auswirkungen unsere Projekte hinterfragen und Projektideen entwickeln.

> Gabriele Janecki, VNB > Dr. Barbara Asbrand, Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg > Douglas Bourn, DEA, London > Susanne Berlich de Arroyo, STUBE Niedersachsen

II Viele Ideen, wenig Verbindlichkeit, wenig Praxis?
 Wie kommen die Ideen und Themen schnell in die Fläche Niedersachsens und wie wird dort verstanden, dass sich verschiedene Themenfelder unter dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung ergänzen? Welches sind die Themen, Kompetenzen und Standards, die Bildungseinrichtungen zu realisieren haben? Und wo? Im Unterricht, in Projekten,

in der offenen Arbeit? Wo sind die Ansätze zur Fortbildung, Beratung und Service? Wie lassen sich Ressourcen bündeln? Wie lassen sich Globales Lernen und Umweltbildung und andere Bereiche zu einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung verknüpfen? Am Ende der AG sollen Hinweise zum Aufbau lokaler und regionaler Netzwerke und Vorschläge zur strukturellen Verbesserung der Flächenarbeit in Niedersachsen stehen.

> Harald Kleem, Initiativen Partnerschaft Eine Welt > Jörg-Robert Schreiber (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg) > Claudia Schanz, BBS Göttingen

III Viel Arbeit und wenig Gerechtigkeit?
 Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst, die wirtschaftliche Globalisierung hat Gewinner und Verlierer. Die Trennungslinien laufen zwischen Nord und Süd, aber auch entlang sozialer Schichten innerhalb eines Landes. Welchen Beitrag kann Globales Lernen leisten, um Armut zu verringern? Wo liegen dabei die Potenziale aber auch Grenzen des Globalen Lernens? Wie können wir zielgerichtet und effektiv mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen Globales Lernen einsetzen?

> Markus Hirschmann, DED Regionale Bildungsstelle Göttingen > Katja Geißler, Studienleiterin Umwelt und Entwicklung, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt.

IV Viele Akteure, gemeinsame Themen?
Das BLK-Programm „Transfer 21“
 Bildung für nachhaltige Entwicklung fordert den Dialog und die Kooperation zwischen Personen und Institutionen, die in bisher verschiedenen Bereichen des Globalen Lernens, der Umweltbildung usw.

arbeiten, lernen und lehren. In diesem Workshop geht es darum, positive Ansätze zu reflektieren und Kriterien für best-practice-Beispiele zu identifizieren. Möglichkeiten der Erweiterung der Netzwerke und innovative Formen der Kooperation sollen angedacht werden. Dabei geht es im Kern um die Frage, wie außerschulische Institutionen Transfer 21-Schulen bei der Realisierung von Globalem Lernen produktiv unterstützen können.

> Dieter Schoof-Wetzig, NiLS -> Ursula von der Heyde, Transfer 21 Niedersachsen > Mareike Molkewehrum, Transfer 21 Bremen > Elisabeth Marie Mars, Arbeitsstelle Weltbilder Münster

V Wie erreichen wir neue Zielgruppen?
 Durch Angebote zum globalen Lernen wird meist nur ein kleiner Kreis ohnehin interessierter, gut vorgebildeter Personen erreicht - in der Erwachsenenbildung das Bildungsbürgertum, in der Jugendbildung die Gymnasiasten. Wenige Projekte können dies durchbrechen. In der Arbeitsgruppe befassen wir uns zunächst mit den Ursachen, warum wir die Zielgruppen erreichen, die wir erreichen, und nicht die anderen. Im zweiten Teil werden konkrete Projektideen für die Jugend- und Erwachsenenbildung entwickelt, um auch bisher nicht erreichte Schichten anzusprechen.

> Andreas Joppich, Internationales Haus Sonnenberg > Jürgen Heinen-Tenrich, Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Hannover > Gisela Führung, ASET e.V. Berlin > Silke Kleinhückelkotten, Wissenschaftsladen Hannover

VI Nord-Süd-Kooperationen: Dialog oder Einbahnstrasse?
 In dieser AG soll sich kritisch-konstruktiv mit den Möglichkeiten und Grenzen des Nord-Süd-Dialogs auseinander gesetzt werden. Dabei sollen Erfahrungen aus der Projektpraxis sowie Impulse aus dem theo-

retischen Diskurs in einen Theorie-Praxis-Dialog münden, der Perspektiven für eine innovative Weiterentwicklung eröffnen kann. Ausgangspunkt sind folgende Leitfragen: Wie konstituieren sich die Rahmenbedingungen für Bildungsakteure aus dem Süden zur Teilnahme am pädagogischen und wissenschaftlichen Dialog? Inwiefern werden die Konzepte Globalen Lernens in Deutschland im Süden als eine pädagogische Antwort auf die Herausforderungen der Globalisierung gesehen? Welche Erfahrungen gemeinsamer „Nord-Süd-Praxis“ können für den theoretischen Diskurs und Dialog fruchtbar sein?

> Markus Auditor, AG Interpäd der Uni Hannover > Abdou Karim Sané, Freundeskreis Tambacounda, Hannover > Dr. Dirk Oesselmann, Comenius-Institut Münster > Christian Cray, VEN > Internationales Team-Visit (Der Workshop findet in Deutsch und Englisch statt).

Teilnehmende des internationalen Team-Visits
 Jake Abraham, Schulleiter Nyaka Maseko High School, Mabopane, Südafrika
 > Marlen Patricia Aguirre, Universidad tecnica del Norte, Ibarra, Ecuador
 > Prof. Muhammed Zafar Iqbal, University Sylhet, Bangladesh > Victoria Shukhat und Ashot Ayrapetyan, Center for Interethnic Cooperation, Moskau, Russland > Violet Kajubiri-Froelich, Deutschland / Uganda

Bildungskongress 360° plus 1

> www.360plus1.de